

## Gruppe Fleischmann / Dr. Zielonka im Rat der Stadt Burgdorf

Michael Fleischmann  
Vorsitzender  
Zilleweg 78  
31303 Burgdorf  
Tel. 05136 / 84862  
Fax: 05136 / 920 22 07  
E-Mail: mfeischmann@comlink.org

An  
den Bürgermeister  
den Ratsvorsitzenden

Burgdorf, 2010-03-29

### Antrag gemäß Geschäftsordnung

in die Sitzung des Rates am 22. April 2010

**Der Rat der Stadt Burgdorf fordert die Landesregierung auf, auch in Zukunft keine Abstriche bei den Geldzuweisungen an die Region Hannover für den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) zu machen.**

**Falls das Land in Zukunft weniger Geld für den ÖPNV in der Region Hannover bereitstellt, fordert der Rat der Stadt Burgdorf die Region Hannover auf, die attraktive Kurven-S-Bahn, die zwischen Hannover und Celle verkehrt, am Wochenende und an Feiertagen zu erhalten.**

Begründung:

In die Kurven-S-Bahn, die auf schnellem Weg an Lehrte vorbei von und nach Hannover verkehrt, steigen auch am Wochenende viele Fahrgäste ein – allein am Sonntag rund 1.500. Das ist nicht selbstverständlich, weil normalerweise im Bereich der Freizeitmobilität das Auto viel genutzt wird. Wenn dieser attraktive Zug nicht mehr fährt, verschlechtert sich die Zuganbindung von Burgdorf samstagsabends, sonntags und an Feiertagen um 50 Prozent. Betroffen sind vor allem umweltbewusst handelnde Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit einem geringen Einkommen.

Die Landesregierung muss das Geld für den ÖPNV in der Region Hannover auch in Zukunft in vollem Umfang bereitstellen, weil das Land anstelle der weggefallenen Regionalisierungsmittel im Zuge der Föderalismusreform im Saldo sogar höhere Anteile aus dem Steuertopf erhalten hat.

Wenn sich das Land aus seiner Verantwortung stiehlt und nicht mehr genügend Geld geben will, muss die Region in die Bresche springen. Die Streichung der genannten Zugverbindung samstagsabends und sonntags hilft der Region finanziell nicht weiter, weil deren Haushalt wegen strukturell bedingter viel zu geringer Einnahmen und der dramatischen kommunalen Finanzkrise auf Sand gebaut ist. Es wären aber tausende Fahrgäste von der Streichung des Kurvenzuges betroffen.

Wird der besagte Zug gestrichen, verliert Burgdorf als Wohnort an Attraktivität. Für die Stadtentwicklung ist es aber elementar, die Einwohner(innen)zahl zu stabilisieren.

Hierzu ist es erforderlich, die Anbindung an die Landeshauptstadt auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu sichern. In regelmäßigen Abständen droht die Streichung der begehrten Zugverbindung. Es ist an der Zeit, sich kollektiv und frühzeitig für eine langfristigen Erhalt dieser Verbindung einzusetzen.